

Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1982-1983)
Heft: 1

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Da ist sie, die erste Nummer der "neuen" Frauezitig (FRAZ).

FRAZ ist unser Beitrag zum Feminismus. Unsere Zeitung wird keiner Linie folgen, sie soll keiner Linie folgen. Wir wollen informieren, kommentieren, aktivieren, agitieren, irritieren, solidarisieren, spazieren

Wir wollen die FRAZ als Forum verstanden wissen. Hier können wir unsere Interessen, Anliegen, Forderungen formulieren und publizieren. Also:

- die Gleichstellung Mann/Frau und zwar nicht blass in der Bundesverfassung Art.4 Abs.2, sondern zuhause, auf der Strasse, am Arbeitsplatz, auf der Aufstiegsleiter, auf der Entlassungsliste, bei den Behörden, vor dem Gesetz, in der Schule, überall
- das uneingeschränkte Recht auf Abtreibung
- Schluss mit der Gewalt gegen Frauen
- Schluss mit dem Zwang zur Heterosexualität
- Nein! zum Einbezug der Frauen in die Gesamtverteidigung. Wir verteidigen die Frauenwürde
- Solidarität mit den Frauen in der ganzen Welt
- der Platz in der Kunst, in der Wissenschaft, in der Politik, in Schul- und Kinderbüchern, der uns gebürt
- Abschaffung der patriarchalischen Gesellschaftsstrukturen
- usw.

Die Initiative für die FRAZ ging von uns Zürcher Frauen aus, wir haben die Infrastruktur der "alten" Fraue-Zitig übernommen.

FRAZ soll jedoch keine Zeitung der Zürcher Frauenbewegung sein. Wir haben deshalb Frauen in anderen Schweizer Städten gesucht und gefunden zur Mitarbeit. So gibt es heute FRAZ-Gruppen in Baden, Basel und Bern. Wir hoffen, dass sich mit der Zeit auch Frauen aus der Ostschweiz und der Innerschweiz, aus der Romandie, aus dem Wallis und dem Tessin zur Mitarbeit zusammenfinden. FRAZ soll ein Organ von/für Schweizer Feministinnen werden.

Da die Planung und die Organisation dieser Nummer lange vor der Zusammenkunft der verschiedenen FRAZ-Gruppen begann, kam die Zusammenarbeit noch nicht voll zum Zuge, diese Nummer ist noch fast ausschliesslich von den Zürcher Frauen gemacht worden.

e.w.